

Schulinternes Curriculum im Fach Englisch

- Oberstufe -

1. Grundsätze zur Leistungsbewertung

a) Rechtlicher Rahmen

Die Fachschaft Englisch des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums Dormagen beschließt die folgenden verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek II. Sie bezieht sich auf die derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen und curricularen Setzungen:

- Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 48, § 50, § 52, § 70)
- APO-GOST (§ 13-17)
- Kernlehrplan für die Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Englisch

Im Rahmen dieser Vorgaben berücksichtigen die Grundsätze in angemessener Weise die vorgefundene schulische Bewertungspraxis im Fach Englisch. Der individuelle Ermessensspielraum der einzelnen Lehrkräfte bewegt sich zuverlässig nur innerhalb der o.g. Regelungen.

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung sind dem kompetenz- und standardorientierten Unterricht verpflichtet. Die im Lauf der Sek I+II kumulativ erworbenen Kompetenzen im Fach Englisch werden demzufolge vorgabengemäß

in Klausuren und Formen der sonstigen Mitarbeit i.d.R. auf der Grundlage kriterialer Bewertungsraster festgestellt, überprüft und beurteilt.

Die Kriterien für die Ermittlung von Leistungsnoten werden hier differenziert ausgewiesen. Dies erfolgt in zweifacher Weise bezogen auf die

- kompetenzorientierte Schwerpunktsetzung in den einzelnen Themen
- Vorgaben des schulinternen Lehrplans Englisch am BVA

Die inhaltliche Füllung ergibt sich aus der konkreten Leistungsbewertung einer Lerngruppe. Die schriftlichen Klausuren werden individuell von den Lehrkräften nach den Vorgaben der Kernlehrpläne für das Fach Englisch erarbeitet. Die Möglichkeit des Austausches/gemeinsamen Entwerfens der Klausuren wird von Kollegen wahrgenommen.

I. Schriftliche Leistungsüberprüfungen

a) Anzahl und Dauer der Klausuren

	LK		GK	
EF	-		4 Klausuren	90 Minuten
Q1.1	2 Klausuren	180 Minuten	2 Klausuren	135 Minuten
Q1.2	2 Klausuren	180 Minuten	2 Klausuren	135 Minuten
Q2.1	1 Klausur 1 Kommunikations- prüfung	225 Minuten	1 Klausur 1 Kommunikations- prüfung	225 Minuten
Q2.2	1 Klausur (Vorabitur- prüfung) (Abiturprüfung)	315 Minuten (inkl. 30 Min. Auswahlzeit)	1 Klausur (Vorabitur- prüfung)	285 Minuten (inkl. 30 Min. Auswahlzeit)

b) Formen der Klausuren

In allen Klausuren muss die Überprüfung der drei Anforderungsbereiche gewährleistet sein.

- Anforderungsbereich I (Comprehension)
- Anforderungsbereich II (Analysis)
- Anforderungsbereich III (Evaluation)

Die insgesamt 44 Punkte für die inhaltliche Gestaltung können hierbei nach folgendem zwei Schemata aufgeteilt werden: 10-17-17 oder 13-13-18.

Wird zusätzlich zu der Textanalyse eine weitere Kompetenz isoliert überprüft, so sollte diese Aufgabe 20% (beim Hörverstehen) bzw. 30% (für die Sprachmittlung) der Gesamtpunktzahl ausmachen.

Ausführliche Konstruktions- und Bewertungshinweise für die neuen Klausurformate sowie nützliche Beispiele und Links im Zusammenhang mit diesen finden sich unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/e/2015-03-27_Konstruktionshinweise.pdf

Es bestehen Leistungsabsprachen zwischen den unterrichtenden Lehrkräften in Bezug auf die Klausuren, bei den Kommunikationsprüfungen sind Formate und Inhalte nach Möglichkeit einheitlich.

c) Erlaubte Hilfsmittel

Erlaubt sind ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie der Duden.

d) Grundsätze der Korrektur und Bewertung

Bewertungskriterien offener Aufgaben:

Inhaltsleistung (ca. 40%)

- Textverständnis
- sachliche Korrektheit
- sachlogischer Zusammenhang von Arbeitsauftrag und Textproduktion
- Plausibilität in der Urteilsbildung

Darstellungsleistung (ca. 60%)

- kommunikative Textgestaltung
- Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

Prozentuale Verteilung der Noten:

Für die Klausuren der Sekundarstufe II ist die Übernahme der prozentualen Verteilung der Noten im Abitur anzuraten:

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
143- 150	135- 142	128- 134	120- 127	113- 119	105- 112	98- 104	90- 97	83- 89	75- 82	68- 74	58- 67	49- 57	40- 48	30- 39	0- 29

e) Angebote zur individuellen Förderung

In der Einführungsphase und der Qualifikationsphase 1 können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Vertiefungskurses ihre sprachlichen Fähigkeiten einüben und ihre Kenntnisse inhaltlicher Schwerpunkte des Unterrichts verstärken.

II: Sonstige Leistungen

a) Beurteilungsbereiche

Formen der sonstigen Mitarbeit:

- zusammenhängendes Sprechen (z.B. Präsentation), an Gesprächen teilnehmen (z.B. Unterrichtsgespräch, Partner-/Gruppenarbeit)
- Hausaufgaben*
- ggf. kurze schriftliche oder mündliche Überprüfungen
- Protokoll, Referat, Dossier

*Anmerkung zur Benotung von Hausaufgaben: Hausaufgaben, die der Disziplinierung dienen, sind nicht zulässig. Nicht gemachte Hausaufgaben dürfen nicht benotet werden. Sie können als Leistungsverweigerung betrachtet und dann entsprechend als solche bewertet werden. Hausaufgaben dürfen dann bewertet werden, wenn sie in ihrem Vortrag eine unterrichtliche Leistung darstellen.

b) Beurteilungskriterien

- differenzierte und kriteriale Bewertung der fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit in den einzelnen Teilkompetenzen mit Blick auf inhaltliche Leistungen bzw. Darstellungsleistungen
- Bewertung hinsichtlich der Qualität, Quantität und Progression der erbrachten Leistungen in unterrichtlichen Leistungssituationen
- in der Qualifikationsphase verpflichtend: regelmäßige und adressatengerechte Rückmeldung bzw. Förderhinweise

Das auf der Schulhomepage für die Oberstufe bereitgestellte Raster („Kriterien für sonstige Mitarbeit in der Oberstufe“) ist als Orientierungshilfe für die Zuteilung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistung zu den jeweiligen Notenstufen zu verstehen.

2. Schulinterne Curricula

Markierungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zu übergeordneten Kompetenzen entsprechend unseres Leitbilds:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ★ Zukunftsorientierung und Innovation | ★ Gesundheit und Prävention |
| ★ Selbstständigkeit und Wissbegierde | ★ Kommunikationskultur und Kooperation |
| ★ Kreativität und Ästhetik | ★ Vielfalt und Weltoffenheit |

a) Klasse 11 (Einführungsphase)

Das Fach Englisch wird in der gymnasialen Oberstufe als fortgeführte Fremdsprache unterrichtet. Aufbauend auf dem am Ende der Sekundarstufe I erreichten Niveau erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre

fremdsprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht in der gymnasialen Oberstufe.

In der Einführungsphase treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten. Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1 des GeR mit Anteilen an der Niveaustufe B2.

In der Jahrgangsstufe wird das Lehrwerk „Pathway Approach Einführungsphase“ des Verlags Westermann eingesetzt (derzeit Ausgabe 2024). Nach Verfügbarkeit wird das Schulbuch in digitaler Form genutzt. Die Lernenden arbeiten mit iPads.

Markierungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zu übergeordneten Kompetenzen entsprechend unseres Leitbilds

- ★ Zukunftsorientierung und Innovation
- ★ Gesundheit und Prävention
- ★ Selbstständigkeit und Wissbegierde
- ★ Kommunikationskultur und Kooperation
- ★ Kreativität und Ästhetik
- ★ Vielfalt und Weltoffenheit

Unterrichtsvorhaben 1 (Halbjahr 11.1)

<p>EF 1. HJ Unterrichtsvorhaben 1: Teenage life (focus - short stories)</p> <p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven ***</p>	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsüberprüfungen
<p>FKK/TMK: Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen • implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen * <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen • eigene Standpunkte darlegen und begründen • Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden, bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten und Missverständnisse in der Regel überwinden <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren * • ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten <p>IKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen ** 	<p>Nach Möglichkeit: Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
<p>Europabezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • fakultativ: Einbezug von Kurzgeschichten u.a. aus anderen europäischen Ländern * 	

Nachhaltigkeit

- fakultativ: Einbezug von Kurzgeschichten etwa zu *climate catastrophe, dystopia, alternative worlds* **

Digitale Medien

- fakultativ: Einsatz digitaler Tools zur kreativen Gestaltung eigener Kurzgeschichten (bspw. reflektierter Einsatz von KI-Tools, kooperative Schreibprogramme etc.); multimediale Texterschließung unterstützt durch digitale Medien

Unterrichtsvorhaben 2 (Halbjahr 11.1)

EF 1. HJ Unterrichtsvorhaben 2: Teenage dreams and worries (factual texts)

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven **

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Leistungsüberprüfungen

FKK/TMK: Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen *
- einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen

Nach Möglichkeit:
Hörverstehen (isoliert)
Schreiben mit
Leseverstehen (integriert)

Hör-/Hörsehverstehen:

- in unmittelbar erlebter *face-to-face*-Kommunikation und aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren

Schreiben:

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten *

Sprachmittlung:

- in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen

<p>in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen</p> <p>IKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen * 	
<p>Europabezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Betrachtung der Lebenssituationen von Teenagern u.a. in unterschiedlichen europäischen Ländern * 	
<p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung von insbes. für Teenager relevanten Aspekten der Umweltschutz- oder Klimaproblematik *** 	
<p>Digitale Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • fakultativ: weiterführende (interessensgeleitete) Recherche verschiedener Sachtexte; multimediale Texterschließung unterstützt durch digitale Medien; (individuelle) Auseinandersetzung mit zeitgemäßen Podcasts; Erstellung eines eigenen Podcast o. Video 	

Unterrichtsvorhaben 3 (Halbjahr 11.2)

<p>EF 2. HJ Unterrichtsvorhaben 3: Identity: Shaping identities in and through young adult fiction (focus - novel)</p> <p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven ***</p>	
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</p>	
<p>Leistungsüberprüfungen</p>	
<p>FKK/TMK: Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Beachtung wesentlicher Aspekte ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes – vor allem Verfasserin/ Verfasser, Sprecherin/Sprecher, Adressatin/ Adressat, Ort, Zeit, Anlass – verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details wiedergeben • Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu berücksichtigen sie wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln, • unter Verwendung von Belegen eine einfache Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen Stellung beziehen <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter face-to-face-Kommunikation und aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Nach Möglichkeit: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten *
- in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen

Schreiben:

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten *
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren
- ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten

Sprachmittlung:

- den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittellnd sinngemäß übertragen

IKK:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln *

Europabezug

- Vergleich mit u.a. europäischen Romanen und Filmen aus dem Erfahrungsbereich der Teenager *

Nachhaltigkeit

- fakultativ: Lektüre eines Romans etwa zu *climate catastrophe, dystopia, alternative worlds* **

Digitale Medien

- fakultativ: kreative Weiterarbeit mit Inhalten des Romans (bspw. Video, Podcast, reflektierter Einsatz von KI); multimediale Texterschließung unterstützt durch digitale Medien; Recherche authentischer Materialien im Zusammenhang mit Roman (bspw. Stellungnahmen anderer Leser*innen)

Unterrichtsvorhaben 4 (Halbjahr 11.2)

EF 2. HJ Unterrichtsvorhaben 4: Going places – intercultural encounters abroad

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: (Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englisch-sprachigen Ausland

Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“ ★★

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Leistungsüberprüfungen

FKK/TMK: Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen ★

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen★
- Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden, bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten und Missverständnisse in der Regel überwinden
- sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung beteiligen,
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
- in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen
- ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden ★

Schreiben:

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen

Nach Möglichkeit:
Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen
Alternativ
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten
- ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten

Sprachmittlung:

- in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittlnd sinngemäß übertragen

IKK:

- in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten *
- mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel überwinden *

Europabezug

- Einbezug von Ausbildungs- Studien und Arbeitssituation u.a. in diversen europäischen Ländern; Thematisierung der Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen *

Nachhaltigkeit

- Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Berufswahl; Mobilität unter Nachhaltigkeitsaspekten **

Digitale Medien

- fakultativ: Einsatz authentischer Materialien (bspw. Lebensläufe und Bewerbungen, Erfahrungsberichte zu verschiedenen Berufen); Einsatz von Podcasts und Videos zur (individuellen) Erschließung der Thematik mit Lebensweltbezug (bspw. Experteninterviews, Input zu verschiedenen Sprachen/Sprachlernerfahrungen); Erstellung eines eigenen Podcast o. Video; weiterführende, interessensgeleitete Recherche; kritische Reflexion des Einsatzes/der Weiterentwicklung von KI im globalen Kontext; 21st century skills (4-K-Modell) für Anschluss/Wandelbarkeit im Berufsleben

b) Qualifikationsphase

Das Fach Englisch wird in der gymnasialen Oberstufe als fortgeführte Fremdsprache unterrichtet. Aufbauend auf dem am Ende der Sekundarstufe I erreichten Niveau erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre fremdsprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht in der gymnasialen Oberstufe.

In der Qualifikationsphase treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie auf die Anforderungen der Abiturprüfung vorbereiten. Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B2 des GER mit Anteilen an Niveaustufe C1 vor allem in den rezeptiven Bereichen.

In der Jahrgangsstufe wird das Lehrwerk „Green Line Oberstufe“ des Verlags Klett eingesetzt (derzeit Ausgabe 2021 mit Updates zu aktuellen Themen). Nach Verfügbarkeit wird das Schulbuch in digitaler Form genutzt. Die Lernenden arbeiten mit iPads.

In den folgenden Curricula sind die in allen Kursformen verbindlichen Kompetenzschwerpunkte und Textformate aufgeführt. Darüberhinausgehende Anforderungen für den Leistungskurs sind kursiv gedruckt.

Unterrichtsvorhaben 1 (Halbjahr Q1.1.1)

Q1, 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben 1: The changing role of the media: torn between information and manipulation Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Medien im Wandel: o Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung ★★ o soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation ★★★	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsüberprüfung
FKK: Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden identifizieren, <i>auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen</i> Leseverstehen:	Klausur im GK und LK: Hörverstehen (isoliert), Schreiben und Leseverstehen (integriert) nach Bedarf ergänzt durch weitere Formen der Leistungsmessung wie (Vokabel-)Tests
	Ausgangstexte

<ul style="list-style-type: none"> • nichtfiktionalen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese <i>differenziert</i> aufeinander beziehen • implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen identifizieren <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich <i>auch spontan</i> aktiv an Gesprächen beteiligen, Positionen vertreten und diese (weitgehend) differenziert begründen • divergierende Positionen abwägen, bewerten und kommentieren • <i>Positionen vertreten und differenziert begründen</i> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes/<i>breites</i> Spektrum von Texten realisieren • Standpunkte begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen • auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung verwenden • <i>Informationen strukturiert und kohärent vermitteln</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt festigen und erweitern <i>und sich dabei neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen</i> • vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert reflektieren 	<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens wird vorwiegend eine Auswahl folgender Ausgangstexte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte • informierende, argumentative und kommentierende Presstexte • Sachbuchauszüge • Bilder und Cartoons • Statistiken • Interviews • Formate der sozialen Netzwerke und Medien • Diskussionsformate • Podcasts • Radio- und TV-Nachrichten • Dokumentationen • PR-Materialien
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details identifizieren und zusammenfassend wiedergeben • Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form analysieren und auch bei eigenen Textprodukten berücksichtigen • Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <i>differenziert</i> deuten sowie die Erkenntnisse unter <i>variabler</i> Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text belegen • begründete <i>und differenzierte</i> Stellungnahmen formulieren • eigene und fremde Deutungen kritisch hinterfragen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse <i>differenziert</i> in eigene Produktionsprozesse einbeziehen 	<p>Zieltexte</p> <p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • Leserbriefe

<ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ planen, realisieren und evaluieren 	
<p><u>Europabezug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz vor Fake News durch europäische Gesetzgebung • Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Medien im Rahmen europäischer Gesetzgebung • Information und Desinformation in der europäischen Politik 	
<p><u>Nachhaltigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel für nachhaltige Entwicklung 4: Hochwertige Bildung v.a. Unterziel 4.7: notwendige Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung vermitteln, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung – hier vor allem mit Blick auf die Rolle sozialer Medien • Ziel für nachhaltige Entwicklung 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen v.a. Unterziel 16.10: den öffentlichen Zugang zu Informationen gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften – hier vor allem vor dem Hintergrund der durch künstliche Intelligenz in sozialen Medien bedrohten Presse- und Meinungsfreiheit 	

Unterrichtsvorhaben 2 (Halbjahr Q1.1.2)

<p>Q1, 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben 2: Tradition and change in the UK: Britishness in the 21st century</p> <p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Das Vereinigte Königreich: o Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition ** o Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung ***</p>	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsüberprüfung

<p>FKK:</p> <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden identifizieren, <i>auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen</i> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nichtfiktionalen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese <i>differenziert</i> aufeinander beziehen • implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen identifizieren <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich <i>auch spontan</i> aktiv an Gesprächen beteiligen, Positionen vertreten und diese (weitgehend) differenziert begründen • divergierende Positionen abwägen, bewerten und kommentieren • <i>Positionen vertreten und differenziert begründen</i> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes/<i>breites</i> Spektrum von Texten realisieren • Standpunkte begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen • auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung verwenden • <i>Informationen strukturiert und kohärent vermitteln</i> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt festigen und erweitern <i>und sich dabei neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen</i> • vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert reflektieren unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven • kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen offen, flexibel und neutral begegnen • Haltungen und Einstellungen reflektieren sowie davon abweichende Haltungen und Einstellungen kritisch und differenziert reflektieren 	<p>Klausur im GK und LK:</p> <p>Hörverstehen (isoliert), Schreiben und Leseverstehen (integriert)</p> <p>nach Bedarf ergänzt durch weitere Formen der Leistungsmessung wie (Vokabel-)Tests</p> <hr/> <p>Ausgangstexte</p> <p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens wird vorwiegend eine Auswahl folgender Ausgangstexte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte • informierende, argumentative und kommentierende Presstexte • Bilder und Cartoons • Statistiken • Podcasts • Radio- und TV-Nachrichten • Reportagen • Dokumentationen
---	--

<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen • Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details identifizieren und zusammenfassend wiedergeben • Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form analysieren und auch bei eigenen Textprodukten berücksichtigen • Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <i>differenziert</i> deuten sowie die Erkenntnisse unter <i>variabler</i> Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text belegen • begründete <i>und differenzierte</i> Stellungnahmen formulieren • eigene und fremde Deutungen kritisch hinterfragen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse <i>differenziert</i> in eigene Produktionsprozesse einbeziehen • Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ planen, realisieren und evaluieren 	<p>Zieltexte</p> <p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • Zeitungs- und Internetartikel • kreative Formate
--	---

Europabezug

- Das Verhältnis zwischen EU und UK nach dem Brexit: Aufbau einer neuen Partnerschaft auf kultureller, wirtschaftlicher und politischer Ebene
- Europäische Identität(en): Being British and/or being European?

Nachhaltigkeit

- Ziel für nachhaltige Entwicklung 10: Weniger Ungleichheiten
v.a. Unterziel 10.3: Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken und die Förderung geeigneter gesetzgeberischer, politischer und sonstiger Maßnahmen in dieser Hinsicht – hier vor allem vor dem Hintergrund des kolonialen Erbes und der multikulturellen britischen Gesellschaft
- v.a. Unterziel 10.7: Eine geordnete, sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen ermöglichen, unter anderem durch die Anwendung einer planvollen und gut gesteuerten Migrationspolitik – hier vor allem mit Blick auf britische Migrationspolitik
- Ziel für nachhaltige Entwicklung 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
v.a. Unterziel 17.17: Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern – hier vor allem mit Bezug auf das Commonwealth of Nations

Unterrichtsvorhaben 3 (Halbjahr Q1.2.1)

Q1, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 3: American myths and realities: Freedom and equality

<p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Die vereinigten Staaten von Amerika: o Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition ** o Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück ***</p>	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsüberprüfung
<p>FKK: Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden identifizieren, <i>auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen</i> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nichtfiktionalen und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese <i>differenziert</i> aufeinander beziehen implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen identifizieren <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich <i>auch spontan</i> aktiv an Gesprächen beteiligen, Positionen vertreten und diese (weitgehend) differenziert begründen divergierende Positionen abwägen, bewerten und kommentieren <i>Positionen vertreten und differenziert begründen</i> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes/<i>breites</i> Spektrum von Texten realisieren Standpunkte begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung verwenden <i>Informationen strukturiert und kohärent vermitteln</i> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß übertragen im mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen eingehen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertieftes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt 	<p>Klausur im GK und LK:</p> <p>Sprachmittlung (isoliert), Schreiben und Leseverstehen (integriert)</p> <p>nach Bedarf ergänzt durch weitere Formen der Leistungsmessung wie (Vokabel-)Tests</p>

<p>festigen und erweitern <i>und sich dabei neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert reflektieren unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen • Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details identifizieren und zusammenfassend wiedergeben • Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form analysieren und auch bei eigenen Textprodukten berücksichtigen • Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <i>differenziert</i> deuten sowie die Erkenntnisse unter <i>variabler</i> Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text belegen • begründete <i>und differenzierte</i> Stellungnahmen formulieren 	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="971 622 1398 658" style="background-color: #e0e0e0;">Zieltexte</td> </tr> <tr> <td data-bbox="971 658 1398 1234"> <p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte) </td> </tr> </table>	Zieltexte	<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte)
Zieltexte			
<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte) 			
<p><u>Europabezug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten demokratischer Wertvorstellungen (politische Reden); Veranschaulichung von Wertkonflikten (Drama) • Zugang zu interkultureller Kompetenz, kritischem Denken und tieferem Verständnis demokratischer Grundwerte 			
<p><u>Nachhaltigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • politische Reden zum American Dream thematisieren Chancenungleichheit und Armut in den USA (→ Unterziel 1.2 und 1.4 : Armut halbieren sowie gleicher Zugang zu ökonomischen Ressourcen) • polit. Reden betonen Bildung als Weg zum American Dream, Realität zeigt jedoch Bildungsungleichheiten (→ Unterziel 4.5: Abbau von Geschlechter- und Herkunftsunterschieden) 			
<p><u>Digitale Medien</u></p> <p>fakultativ: Einsatz digitaler Tools zur Erstellung von Umfragen; kreative Umgestaltung digitaler Texte (z.B. Video, Stop-Motion, digital graphic novels)</p>			

Unterrichtsvorhaben 4 (Halbjahr Q1.2.2)

Q1, 2. Halbjahr**Unterrichtsvorhaben 4:** Voices from the African continent: Focus on Nigeria**Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungs-****wissens:** Nigeria:

o Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition **

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsüberprüfung
<p>FKK:</p> <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden identifizieren, <i>auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen</i> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nichtfiktionalen und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese <i>differenziert</i> aufeinander beziehen implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen identifizieren <p> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich <i>auch spontan</i> aktiv an Gesprächen beteiligen, Positionen vertreten und diese (weitgehend) differenziert begründen divergierende Positionen abwägen, bewerten und kommentieren <i>Positionen vertreten und differenziert begründen</i> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes/<i>breites</i> Spektrum von Texten realisieren Standpunkte begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung verwenden <i>Informationen strukturiert und kohärent vermitteln</i> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß übertragen im mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen eingehen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertieftes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt 	<p>Klausur im GK und LK:</p> <p>Sprachmittlung (isoliert), Schreiben und Leseverstehen (integriert)</p> <p>nach Bedarf ergänzt durch weitere Formen der Leistungsmessung wie (Vokabel-)Tests</p>
	Ausgangstexte
	<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens wird vorwiegend eine Auswahl folgender Ausgangstexte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte Dokumentationen informierende und kommentierende Presstexte (Zeitungsartikel) Bilder und Cartoons (Auszüge aus) Dramen und/oder Kurzgeschichten

<p>festigen und erweitern <i>und sich dabei neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert reflektieren unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen • Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details identifizieren und zusammenfassend wiedergeben • Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form analysieren und auch bei eigenen Textprodukten berücksichtigen • Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung <i>differenziert</i> deuten sowie die Erkenntnisse unter <i>variabler</i> Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text belegen • begründete <i>und differenzierte</i> Stellungnahmen formulieren 	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="975 622 1398 663" style="background-color: #e0e0e0;">Zieltexte</td> </tr> <tr> <td data-bbox="975 663 1398 1234"> <p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte) </td> </tr> </table>	Zieltexte	<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte)
Zieltexte			
<p>Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden vorwiegend folgende Zieltexte erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen • Analysen • Stellungnahmen • kreative Formate (z. B. Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte) 			
<p><u>Europabezug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blick auf Nigeria im Kontext von Postkolonialismus ermöglicht authentische und kritische Auseinandersetzung mit europäischen Werten • Erfahrbarkeit demokratischer, menschenrechtlicher und identitätsbezogener Werte als Ziel transkultureller Bildung 			
<p><u>Nachhaltigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit postkolonialen Lebensrealitäten (z. B. Bildungsbarrieren, Gender-Gap etc.) (→ Unterziel 4.1 und 4.5: Grundbildung; gleichberechtigter Zugang) • Thematisierung von Rollenbildern und Infrastrukturproblemen (→ Unterziele 5.1 sowie 6.1/6.2: Diskriminierung beenden; Zugang zu Grundversorgung) 			
<p><u>Digitale Medien</u></p> <p>fakultativ: Einsatz digitaler Tools zur Erstellung von Umfragen; kreative Umgestaltung digitaler Texte (z.B. Video, Stop-Motion)</p>			

Unterrichtsvorhaben 5 (Halbjahr Q2.1.1)

Q2 1. Halbjahr: Visions of the World – Utopia and Dystopia

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft, Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative. * ** *

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Leistungsüberprüfungen

FKK/TMK: Leseverstehen:

- nichtfiktionalen und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen
- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden

Schreiben:

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren
- ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten

IKK:

- kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln in Bezug zur Identitätsbildung berücksichtigen

Nach Möglichkeit:

Schreiben mit

Leseverstehen (integriert)

Sprachmittlung (isoliert)

Europabezug

- fakultativ: Betrachtung der Lebensrealitäten europäischer Jugendlicher in Bezug auf dystopische Konsequenzen des Lebens in einer globalisierten Welt.

Nachhaltigkeit

- fakultativ: Fragestellungen von Nachhaltigkeitsaspekten als Konsequenz des Raubbaus an Ressourcen in einer Welt ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen

Digitale Medien

- fakultativ: Einsatz digitaler Tools zur Erstellung von Umfragen; kreative Umgestaltung digitaler Texte (z.B. Video, Stop-Motion)

Unterrichtsvorhaben 6 (Halbjahr Q2.1.2)

Q2 1. Halbjahr: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Welt im Wandel: Soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt, Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation. * * *

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Leistungsüberprüfungen

FKK/TMK: Leseverstehen:

- nichtfiktionalen und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen
- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen

Nach Möglichkeit:

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

- Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden
- sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung beteiligen,
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und diese in Präsentationen darbieten
- ein Inventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden

Schreiben:

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen
- ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten

IKK:

- kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln z.B. in Bezug auf Nachhaltigkeit berücksichtigen und anwenden.

Europabezug

- fakultativ: Betrachtung der Lebensrealitäten europäischer Jugendlicher in Bezug auf Klimakatastrophe, Migration, Ressourcenverbrauch.

Nachhaltigkeit

- fakultativ: Fragestellungen von Nachhaltigkeitsaspekten als Konsequenz des Raubbaus an Ressourcen in einer Welt ökologischer, ökonomischer und politischer Krisen

Digitale Medien

- fakultativ: Einsatz digitaler Tools zur Erstellung von Präsentationen; Nutzung verschiedener Programme, Erstellung von Erklärvideos oder Podcasts

Unterrichtsvorhaben 7 (Halbjahr Q2.2)

Q2, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 1: The individual and society: questions of identity and gender

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ***

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Leistungsüberprüfung

FKK/TMK: Leseverstehen:

- nichtfiktionalen und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen
- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen *

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen
- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden, bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten und Missverständnisse in der Regel überwinden

Schreiben:

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren *
- ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten

Vorbereitung auf die Klausur unter Abiturbedingungen (Listening, Mediation, Auswahl zwischen fiktionalem und nichtfiktionalem Text)

IKK:

<ul style="list-style-type: none"> • kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln in Bezug zur Identitätsbildung berücksichtigen ** 	
<p>Europabezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • fakultativ: Vergleichende Untersuchung von Texten zur Identitätsbildung und zu Genderfragen in anderen europäischen Ländern * 	
<p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • fakultativ: Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten in Bezug zur Identitätsbildung und dem Zusammenleben in Gesellschaften ** 	

3. Außerunterrichtliche Aktivitäten im Fach Englisch

Im Rahmen des Debating Programms erhalten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 die Möglichkeit, ihre englischen Sprachkenntnisse mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen zu verknüpfen. Sie lernen innerhalb verschiedener Workshops die Regeln des Debattierens, lernen Schülerinnen und Schüler anderer (auch englischsprachiger) Schulen kennen und kommunizieren in der Zielsprache Englisch mit ihnen. Durch die interkulturellen Begegnungen und die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen erwerben die Schülerinnen und Schüler ein tiefergehendes Verständnis für die Bezugskultur sowie den europäischen Grundgedanken.

Die Fahrten der Englisch-Leistungskurse werden nach Möglichkeit ins englischsprachige Ausland durchgeführt, so dass die Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch, zum Erwerb landeskundlicher Kenntnisse sowie des Spracherwerbs mit muttersprachlichem Model erhalten.